

## **Deggendorfer Donaufest vom 14. bis 18. Juli 2021**

Die Stadt Deggendorf sucht für das

### **Deggendorfer Donaufest (14.07. - 18.07.2021)**

Wirte, die mit regionalen Brauereien zusammenarbeiten und für folgende gastronomische Betriebe ein entsprechendes Konzept vorlegen können:

- Donau-Champus-Bar
- Sommernachts-Lounge
- Picknick Jaus'n
- Deggendorfer Knödelhütte
- Der Holzofen
- Donau-Quelle
- Luitpold-Biergarten
- Kasstandl
- Fisch Spezial
- Kurzgebratenes
- Ungarische Pusztascheune
- Donau-Knusperhäuschen
- Deggendorfer Eispavillon
- Donau-Sommer-Biergarten
- Ross-Spezialitäten
- Vegetarisch/ Vegan
- Vinschgerl-Bar
- Kaffee- und Milchbar
- Sengzelten Hitt'n
- Flammlachs

### **Zugelassen werden können natürliche Personen, die folgende Anforderungen erfüllen:**

- Fachliche Eignung, allgemeine und gewerbliche Zuverlässigkeit, langjährige Erfahrung in der Gastronomiebranche
- Vorlage eines entsprechenden Konzepts mit detaillierten Plänen und Fotos, sowie Vorlage einer Getränke- und Speisekarte für das Donaufest 2021
- Angaben über Beiträge zur Verbraucher-, Familien-, Behinderten- und Umweltfreundlichkeit

**Sonstige Hinweise:** Die Bewerbung begründet keinen Rechtsanspruch auf Zulassung. Es werden nur Verkaufsstände zugelassen, die dem Gesamtkonzept entsprechen. Eine Haftung, dass das Fest tatsächlich zum angegebenen Zeitpunkt stattfindet, wird nicht übernommen. Die Stadt Deggendorf behält sich im Rahmen ihres Gestaltungswillens oder bei Mangel an geeigneten Bewerbern abweichende Regelungen vor. Weitere Informationen können unter Tel. 0991/ 2960 – 530 eingeholt werden. Auskünfte im laufenden Auswahlverfahren können nicht erteilt werden.

Die Bewerbungsunterlagen, einschließlich der geforderten Nachweise, sind in einem verschlossenen Umschlag bis **spätestens 15. Juni 2020 bei der Stadt Deggendorf, Kulturamt, Postfach 1920, 94459 Deggendorf** einzureichen. Maßgeblich für die Fristeinholung ist das Datum des Poststempels bzw. bei persönlicher Abgabe der Eingangsstempel der Stadt Deggendorf. Bewerbungen, die per E-Mail oder Telefax eingehen, werden nicht berücksichtigt.



Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister